



Viessmann FIS Skisprung Weltcup Engelberg 15./16. Dezember 2018



Medienmitteilung

3. Dezember 2018

Viessmann FIS Skisprung Weltcup Engelberg: Schanzenpräparation in Engelberg mit «Gotthard-Schnee» gesichert

Die Vorbereitungsarbeiten an der Titlis Schanze und im Festgelände können auch in den nächsten Tagen plangemäss fortgesetzt werden. Unter Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern entsteht in Engelberg im Moment eine regelrechte Skisprungarena, welche auch internationalen Massstäben gerecht wird. Mannschafts- und Festzelte sind bereits erstellt und auch bei der Sprunganlage gehen die Arbeiten zügig vorwärts. Um auch die Aufsprungbahn weltcuptauglich präparieren zu können, greifen die Organisatoren auf Schnee aus der Gotthardregion zurück.

Frau Holle lässt das Organisationskomitee der beiden Weltcup-Skispringen vom 15. und 16. Dezember 2018 weiterhin im Stich. Nachdem bereits der Herbst sehr warm und trocken verlaufen ist, lässt nun auch der Winter auf sich warten. Da die Wetterprognosen für die kommenden Tage keine Niederschläge oder ein starkes Absinken der Temperaturen ankündigen, sehen sich die Organisatoren des grössten Wintersportanlasses der Zentralschweiz veranlasst, Schnee aus der Gotthardregion nach Engelberg zu transportieren. Der Schnee aus Andermatt dient als Ergänzung zum bereits vor Ort produzierten Schnee. Die ersten Schneetransporte treffen am Dienstag 4. Dezember in Engelberg ein. Der Gotthard-Schnee wird für die Grundpräparation der Aufsprungbahn zwingend benötigt. Die Organisatoren rechnen, dass zur Präparation der Landepiste rund 2'500 – 3'000 Kubikmeter Schnee benötigt werden. Die Transporte sind mit der zuständigen kantonalen Stelle im Kanton Uri abgesprochen und bewilligt.

Der Aufwand, Schnee aus der Region Gotthard für die Präparation der Titlis-Schanze nach Engelberg zu transportieren, rechtfertigt sich mit dem grossen volkswirtschaftlichen Nutzen, den die einzige Weltcup-Veranstaltung der Skispringer in der Schweiz für die Tourismusdestination Engelberg und die ganze Region mit sich bringt. Die FIS Skisprung Weltcups generieren jährlich rund 5'000 Übernachtungen in der ganzen Zentralschweiz. Davon profitiert direkt oder indirekt die einheimische Wirtschaft. Der direkt induzierte Umsatz während den Wettkampftagen beläuft sich auf rund 1'200'000 Franken. Zudem trägt der Grossevent massgeblich zur Bekanntheit der Tourismusdestination Engelberg bei. Durch die internationalen Medien werden jedes Jahr über 40 Millionen Menschen erreicht. Das Budget der Weltcup-Veranstaltungen beträgt über eine Million Franken. Der grösste Teil der Aufwände werden für temporäre Bauten wie Zeltanlagen, Tribünen und für die Schanzenpräparation eingesetzt. Am Anlass selber sind über 400 freiwillige Helfer im Einsatz.

Die beiden Co OK Präsidenten Martha Bächler und Hans Wallimann erklären den Entscheid: «Der Skisprung Weltcup ist für Engelberg enorm wichtig. Die ganze Region erlebt nicht nur ein tolles Sportfest, sondern profitiert auch wirtschaftlich vom Anlass. Dadurch rechtfertigt sich der grosse Vorbereitungs Aufwand auf jeden Fall».

Bild

2018 Weltcup Engelberg 1 Marti (Toto Marti)

Weitere Auskünfte:

Hans Wallimann

Co OK-Präsident, FIS Skisprung Weltcup Engelberg
Mobile +41 79 291 37 79
weltcup@engelberg.ch

Martha Bächler

Co OK-Präsidentin, FIS Skisprung Weltcup Engelberg
Mobile +41 79 791 57 69
weltcup@engelberg.ch

Medienarbeit:

Peter Schmidli,

Leiter Medien, Weltcup Engelberg
Mobile +41 79 317 30 22
medien@engelberg.ch